

Folgende Fragen werde ich Ihnen kurz beantworten:

1. Wozu gibt es Trinkwasser-Leitungen-Anlagen?
2. Welche Probleme können an Trinkwasser-Leitungs-Anlagen entstehen?
3. Wie beugt man diesen Problemen vor?
4. Was ist wichtig für den Monteur?
5. Was ist wichtig für den Kunden?

1 Wozu gibt es Trinkwasser-Leitungen?

Die Trinkwasser-Leitungen bringen das Trinkwasser ins Haus zum Kunden.

2 Welche Probleme können an Trink-Wasser-Leitungs-Anlagen entstehen?

- **Gebäude-Schäden** können entstehen wenn Trinkwasser-Leitungen undicht sind und Wasser ausläuft.
- **Gesundheit-Gefahren** für uns können entstehen wenn wir mit verunreinigtem Wasser in Berührung kommen.

Der häufigste Grund für diese Verunreinigungen sind Rückfließen und Verkeimung. Rückfließen kann folgende Ursachen haben: Entweder: Es wird Schmutzwasser in die Leitung hinein gesogen. Dieses geschieht wenn in der Leitung ein Unterdruck entsteht. Oder: Es wird Schmutzwasser in die Leitung hineingedrückt. Dieses geschieht wenn in einem angeschlossenen Apparat der Druck größer ist als in der Trinkwasserleitung. Schon bei der Installation kann die Verkeimung entstehen: Schmutzteilchen, die bei der Montage in die Rohre hinein kommen, bilden die Grundlage für das Wachstum der Bakterien. Die Bakterien wachsen besonders gut im ruhigen und warmen Wasser. Beides bekommen sie wenn das Wasser stagniert. Bei der Stagnation bleibt das Trinkwasser zu lange in der Leitung still stehen.

3 Wie löst man diese Probleme?

- Zum Vorbeugen gegen *Gebäudeschäden* müssen unbedingt die Dichtheits- und Festigkeits-Prüfungen durchgeführt werden.
- Zum Vorbeugen gegen die *Gesundheitsgefahren* müssen folgende 5 Maßnahmen ergriffen werden:
 - 1) Der Einbau von Rückfluss-Verhinderern, Rohr-Unterbrechern, usw. verhindern das Rückfließen.
 - 2) Bei der Inbetriebnahme darf die Anlage frühestens 3 Tage bevor die Bewohner einziehen befüllt werde, außerdem muss das Leitungssystem unbedingt gespült werden um alle Schmutzteilchen zu entfernen.
 - 3) Die Querschnitte der Leitungen müssen möglichst klein sein, damit das Wasser schnell fließt.
 - 4) Die Auslaufstellen werden so an die Versorgungsleitung angeschlossen, dass alle Leitungsteile regelmäßig durchströmt werden.
 - 5) Eine ausreichende Wärme-Dämmung verringert die Erwärmung (vom kalten Trinkwasser).

4 Was ist wichtig für den Monteur?

Durch das fachgerechte und gewissenhafte Arbeiten werden Undichtigkeiten vermieden. Die Inbetriebnahme muss sorgfältig durchgeführt (und protokolliert) werden. Zur Inbetriebnahme gehören: Spülen, Dichtheits- und Festigkeits-Prüfung. Zuletzt wird der Kunde über die Bedienung der Anlage und seine Pflichten beim Betrieb der Anlage aufgeklärt. Durch die Unterschrift des Kunden unter die Protokolle sichert sich der Monteur vor späteren Schwierigkeiten ab.

5 Was ist wichtig für den Kunden?

Der Kunde ist für den Betrieb der Trinkwasseranlage verantwortlich. Für ihn sind die Protokolle der Nachweis dafür, dass die Anlage fachgerecht erstellt und in Betrieb genommen wurde. Ein Strangschema erhält er ebenfalls. Für den fachgerechten Betrieb der Anlage benötigt der Kunde unbedingt alle Bedienungs- und Wartungsanleitungen. Selbstverständlich werden alle Protokolle auch von dem Firmenvertreter unterschrieben.